

Von der Presse als „rhythmisches Genie“ (Die ZEIT) gerühmt, finden die Auftritte des Multipercussionisten Christian Benning weltweit große Aufmerksamkeit. Überschäumende Spielfreude und virtuose Spieltechnik haben seine internationale Karriere in kurzer Zeit an die Spitze der Generation junger Perkussionisten katapultiert.

Seine fesselnden Auftritte als Solist und mit der Christian Benning Percussion Group fanden in berühmten Konzertsälen der Welt statt, darunter Elbphilharmonie Hamburg, Glocke Bremen, Prinzregententheater und Herkulesaal München, Beethoven-Haus Bonn, Musikverein Graz und das Théâtre de la Ville Paris. Darüber hinaus gastierte Christian Benning u.a. in der Sagrada Familia und Pavillon Mies van der Rohe Barcelona, Mailänder Dom, Borusan Music House Istanbul, George Enescu Saal Bukarest, in Jerusalem, Kairo, Maskat, San Diego, Baltimore, Boston, Washington D.C. im Auftrag der Europäischen Union, bei der Biennale Musica Venedig sowie bei den Vereinten Nationen in New York. 2025 gastierte er u.a. in Japan (Tokio, Yokohama, Kobe und bei der Expo in Osaka), Hong Kong und Peru.

2027 wird das Debüt Album seiner Percussion Group erscheinen und im Rahmen einer China-Tournee veröffentlicht.

Konzertreisen führten ihn durch Asien, Afrika, Europa und Nordamerika. Der vielseitige Schlagzeuger tritt mit Ensembles und Instrumentalisten auf. Kammermusik-Projekte verbinden ihn u.a. mit Hansjörg Albrecht, Juan de la Rubia, Simone Rubino, Cameron Carpenter, Arcis Saxophon Quartett und Klavierduo Neeb. Konzerte in diesen Besetzungen folgten beim Rheingau Musikfestival, Heidelberger Frühling, La Folle Journée in Nantes und Teatro Romano di Verona.

Seine musikalische Ausdruckskraft bereicherte bereits viele Aufnahme-Produktionen in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk, Sendern wie BR, SWR, HR, WDR und NDR. Sie erschienen bei Labels wie Genuin, Prospero oder Audite, wo er auch eigene Kompositionen eingespielt hat.

Christian Benning engagiert er sich in einer langfristigen, interdisziplinären Zusammenarbeit mit Holger Geschwindner und der Basketball Legende Dirk Nowitzki. Dabei entwickelte er eine Rhythmus-basierte Trainingsmethode für Profi- und insbesondere Mannschaftssportler inkl. einer Visualisierungssoftware, worauf seine Firma Be the Beat GmbH ein internationales Patent hält. Seit 2022 absolviert er im Fachbereich der Sportpsychologie an der Brunel University of London eine Doktorarbeit und wurde seither bereits mit zwei Forschungspreisen ausgezeichnet. 2023 war er Artist-in-Residence beim Festival junger Künstler in Bayreuth und wurde 2024 mit dem Westfälischen Musikpreis sowie 2026 mit dem Musikstipendium der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

Seine Leidenschaft für die Vermittlung seiner künstlerischen Expertise führen ihn als Dozent zu Akademien und Meisterkursen an Konservatorien in Deutschland, Italien, Spanien, Rumänien, Israel oder Mauritius.

An der Münchener Musikhochschule absolvierte Christian Benning seine Studien final mit dem Konzertexamen (Excellence in Performance, 2026) in den Klassen von Peter Sadlo, Arnold Riedhammer, Raymond Curfs, Adel Shalaby und Alexej Gerassimez.

Weitere Studienerfahrung sammelte er in den USA bei Robert van Sice am Peabody Conservatory of the Johns Hopkins University und an der Yale School of Music. Meisterkurse und gemeinsame Konzerte mit Evelyn Glennie, Martin Grubinger, Lang Lang, Andras Schiff, Leon Fleisher, Kent Nagano oder Axel Milberg ergänzen prägende künstlerische Impulse.

Christian Benning wird von Meinl Cymbals, Meinl Percussion, Meinl Stick&Brush, SchlagZu, AlternateMode und vanLaack ausgerüstet und ist seit 2023 Yamaha Artist.